

# Hallische Zeitung

vorm. im G. Schwelcksche'schen Verlage. (Hallischer Courier.)



**Abonnements-Preis**  
(incl. Austr. Sonntagblatt und  
landw. Mittheilungen.)  
Die Hallische Zeitung erscheint wöchentlich  
in erster Ausgabe Donnerstags 11 Uhr,  
in zweiter Ausgabe Nachmittags 3/4 Uhr.

**Insertionsgebühren**  
für die häufigste Stelle des Tages  
für 6 Zeilen und 14 Tage  
nur 15 S., sonst 18 S.  
Reclamen an der Spitze des Anzeigens  
pro Zeile 40 S.

N<sup>o</sup> 299. Verlag der Actien-Gesellschaft Hallische Zeitung.

Halle, Dienstag, 22. December.

Verantwortl. Redacteur: Professor Dr. O. Gerhardt. 1885.

## Das Verhältnis Irlands zu England.

Die irische Frage tritt infolge der ausschlaggebenden Stellung, welche die von Mr. Parnell geführte irische Nationalpartei im englischen Unterhaus erlangt hat, wieder in den Vordergrund des politischen Tagesinteresses und beginnt aus den bisherigen fälschlichen Umrissen feste Gestalt zu gewinnen; freilich eine Doppelgestalt, je nachdem man ihr Bild von dem patriotischen Standpunkt der englischen Conservativen, oder von dem der Irländer aus betrachtet. Letzteren schwebt ausgeprochenenmaßen als zunächst zu erzielendes Ziel eine Verfassung vor Augen, wie diejenige von Kanada. Ein dahin gehendes Verlangen hat ein Vertreter des „ungekrönten Königs von Irland“, Mr. Parnell, dieser Lage ausdrücklich im Rahmen seiner Partei formulirt. Mit Erreichung dieses Zieles würde Irland ein so gut wie selbstständiger Staat werden. Denn die Befugnisse der britischen Reichsregierung in Kanada beschränken sich auf die Ernennung eines Generalgouverneurs und die Anweisung von Rekruten; außerdem hat England die Verpflichtung, die kanadischen Finanzen durch seine Flotte zu schützen. Im übrigen besitzt Kanada eine vollständig unabhängige parlamentarische Regierung mit einem eigenen Ministerium und zwei Kammern. Die Produkte und Fabrikate Englands unterliegen in Kanada einem außerordentlich hohen Schutzoll wie die des übrigen Auslandes. Eine auf die Ausschließung der englischen Industrieerzeugnisse gerichtete Schutzpolitik würde jedenfalls auch die erste Sorge eines neuen irischen Parlaments sein, wie ein solches bereits von 1253 bis 1800 bestand hat. Doch fehlt als notwendige Voraussetzung und unerlässliche Bedingung, unter der allein je weitgehende Zugeständnisse von englischer Seite den Irländern gemacht werden konnten, die dort unvollständig vorhandene gut englische Gefinnung der Kanadier von angelsächsischer und sogar vieler von französischer Abstammung. Da außerdem die Rechte der Grundbesitzer und der etwa ein Viertel der Bevölkerung bildenden Protestanten bei einer so weit reichenden Selbstständigkeit Irlands ernstlich gefährdet sein würden, so ist nicht anzunehmen, daß irgend eine englische Partei auf diesen Plan eingehen wird. Ob Mr. Parnell sich mit einer partiellen Bewilligung seiner Forderung begnügen wird, wie sie die Radicalen in Gestalt einer auf dem Prinzip der Wahl beruhenden Reform der Municipal- und Grafschaftsverfassung und der Einbringung eines gewissen Angelegenheiten autonomen irischen Provinziallandtages vorschlagen, muß dahingestellt bleiben. Die Erfolge, welche der „ungekrönte König von Irland“ auf dem Wege der Abschlusßabjurationen bereits erreicht hat, machen es wahrscheinlich, daß er diesen Weg der successiven Entwicklung des Irlands, zwar langsamer, aber sicherer nicht von sich weisen wird; wie derselbe durch die Aufhebung der irischen Staatskirche im Jahre 1870,

durch das Landgesetz von 1881 und dessen Ergänzung von 1885, sowie durch die Nichterneuerung des im September d. J. abgelaufenen Ausnahmegesetzes von 1882 bereits angebahnt worden ist. Mit solchen Zugeständnissen haben sich bereits alle englischen Parteien mehr oder weniger befremdet. Und Salbung ist bereits so weit gegangen, ein ähnliches Verhältnis mit Österreich und Ungarn best. als annehmbar und wünschenswerth zu bezeichnen. Den englischen Conservativen stehen bei der Lösung der ungemünzten irischen Frage die patriotischen Gesichtspunkte im Vordergrund. Sie verfolgen namentlich den Zweck, die nachgerade überzogrene Arbeitslast des Reichsparlaments zu erleichtern. Die irischen Selbstständigkeitsgestülte, das verheißt man sich conservativerseits natürlich keinen Augenblick, würden mit solchen Zugeständnissen, welche Irland keine Sonderstellung gewähren und die Einheit und Zusammengehörigkeit des Vereinigten Königreichs natürlich unberührt lassen, nicht zufrieden sein; der Gedanke zieht denn auch nicht sowohl auf eine Gewinnung der Parnelliten, als vielmehr auf eine Beeinflussung der Whigs zu Gunsten der Tories. Daher wird auch von der conservativen „Morning Post“ nachdrücklich betont, daß der Schatz der bestehenden Klassen in Irland einen Hauptgegenstandspunkt für jede auf Irland bezügliche Reform bilden müsse.

## Politischer Tagesbericht.

**Deutsches Reich.**  
Ueber die bevorstehende Feier des Regierungs-Jubiläums Sr. Maj. des Kaisers und Königs wird der „Kreuzzeitung“ mitgeteilt, daß der Festtag, unter Ausschluß aller größeren Festlichkeiten, durch einen Gottesdienst im Dome gefeiert werden soll. Nach demselben wird eine Defilir-Cour der dazu aufzufordernden Spitzen der Armee und der Staatsbeamten stattfinden. Fremde Souveräne werden auf besonderen Wunsch Sr. Maj. des Kaisers und Königs, werden jede Festlichkeit mit Sprängen an diesem Tage vermeiden sehen möge, persönlich nicht erscheinen; dafür werden die regierenden Fürsten durch besondere Samstagsreisen, welche durch Hofbesuche und Gelände überreich werden, ihre Glückwünsche dem Kaiser und Könige übermitteln.  
Die üblichen Gratulations-Courten am 1. Januar werden soweit eingeschränkt, als sie von dem Programm des 2. Januars übernommen sind. Se. Majestät wird deshalb nur von Seiten der Mitglieder des königlichen Hauses, den Hofchargen und der persönlichen Umgebung die Glückwünsche entgegennehmen.  
In der am Sonnabend abgehaltenen mehrstündigen Besprechung des Bundesrathes wurden die Gesetzesentwürfe, betreffend die Besteuerung des Zuckers und die Unfall- und Krankenversicherung der in Land-

und forstwirtschaftlichen Betrieben beschäftigten Personen unter mehrfacher Modifikation der Ausgabensätze genehmigt. Die nächste Plenarsitzung des Bundesrathes dürfte erst nach dem Neujahrstage stattfinden.  
Nach den nunmehr festgestellten Berechnungen sind zur Deckung der Reichsausgaben 144010694 M. Matriculbeiträge von den Einzelstaaten aufzubringen. In dieser Summe ist der Fehlbetrag von 1884/85 in Höhe von 5570303 M. mit einbezogen. Die Matriculbeiträge an das Reich sind somit für das nächste Etatsjahr um 21573982 M. gekiegen.  
Darauf beläuft sich der Beitrag Preussens auf 7866570 M. (mehr gegen das Vorjahr 1121549 M.), Bayerns auf 2749499 M. (mehr 4256316 M.), Sachsens auf 8100828 M. (mehr 1306608 M.), Württembergs auf 10168450 M. (mehr 1502723 M.), Baden auf 702229 M. (mehr 894560 M.), Hessens auf 2388838 M. (mehr 362269 M.), Mecklenburg-Schwerins auf 1542141 M. (mehr 222281 M.), Hamburgs auf 128604 M. (mehr 246987 M.), Elb-Lotharins auf 5076900 M. (mehr 682229 M.), Braunschweigs auf 946655 M. (mehr 149192 M.), Oldenburgs auf 909966 M. (mehr 137965 M.), Sachsen-Meiningens auf 88400 M. (mehr 126255 M.), Anhalts auf 688458 M. (mehr 16466 M.), Sachsen-Meinings auf 508088 M. (mehr 87164 M.), Sachsen-Coburgs und-Gothas auf 527824 M. (mehr 82464 M.), Bremens auf 438176 M. (mehr 74717 M.), Sächsisch-Altenburgs auf 419466 M. (mehr 64963 M.), Lipps auf 326499 M. (mehr 51468 M.), Preuss. jüngerer Linie auf 279713 M. (mehr 47646 M.), Mecklenburg-Schwerins auf 208927 M. (mehr 39688 M.), Schwarzburg-Rudolstadt auf 215254 M. (mehr 31369 M.), Schwarzburg-Sondershausens auf 191358 M. (mehr 28719 M.), Sonders auf 17483 M. (mehr 31650 M.), Waldeck auf 150177 M. (mehr 20897 M.), Preuss. älterer Linie auf 138770 M. (mehr 22619 M.) und Schaumburg-Lippes auf 85928 M. (mehr 15660 M.).

Am Reichsamt des Innern hat am Sonnabend Nachmittag eine Sitzung des Reichsamt-Curatoriums stattgefunden.  
Der am 16. d. M. auf drei Wochen in die Ferien gegangene Reichsamt hat in den ersten vier Wochen seines Verbleibens nur einen Besichtigungstour, die von conservativer Seite beantragte Regelung der Reichsbeamtenpensionsverhältnisse ergebnislos erliegen können. Der sonstige, schon sehr reichhaltige Stoff bleibt dem neuen Jahr vorbehalten. Ob dieses mit allem Eifer wird, ist abzuwarten. Abgesehen von hierbei sein, ob fernere bedeutsame Vorlagen, wie sie zum Theil in Aussicht gestellt worden sind, hinzukommen oder nicht.  
Die reiche und glatte Erledigung des Militärerats hat hier und da Aufsehen erregt; man scheint sich insbesondere darüber zu wundern, daß manche von der Budgetcommission beschlossene Streichungen nicht wie im vorigen Jahre zu lebhaftem Redesturm geführt haben, s. B. die Forderung für die Unteroffizierschule in Neubretschau u. s. w. Darauf ist zu erwidern, daß die Conservativen in dieser und einer Reihe anderer Fragen heute denselben Standpunkt einnehmen wie sonst, d. h. der Regierungsauffassung zustimmen, wie sie dies mit ih-

(Unbefugter Nachdruck verboten.)  
**Am „heiligen Abend“ auf Nachtposten.**  
„Unsere Compagnie giebt heute Königswache!“ — mit dieser verzweifelt frohen Botschaft wurde ich überrascht, als ich vor nunmehr nahezu drei Decennien in früher Morgenstunden des „heiligen Abends“ in der Lindenstraße unweit der Jerusalem Kirche getragene Kaserne betrat. Auf dem eben-Kasernehof waren wir in Corporalschaften zu einer kleinen Morgenpromenade in den besetzten Gangarten angetreten, als die „Mutter der Compagnie“ erschien, die Compagnie führte und — das Notizbuch aus, um die Wache zu commanbieren.  
Schon war die lange Reihe der Posten fast bestimmt und ich atmete im Hinblick auf die für den Abend im „Münchener Bierhaus“ im Kreise von Studienengen gepönte Christfeier leicht auf, — da erwiderte mich ganz plötzlich das Verhängnis und ich fiel — „Nachtposten — Prinzpalais!“ — aus der Briefschale des Herrn Feldwebel. — Der zur Königswache commanbirt Offizier war inzwischen eingetroffen und übernahm das Commando, um uns nur eine Stunde lang den Postendienst im Gedächtnis aufzuführen. Schließlich fand sich auch unser Hauptmann ein und gemahnte uns kurz aber fernig unter wiederholtem Hinweis auf das in unmittelbarer Nachbarschaft belegene Militärarrestlokal, bei Thee keinen Fehler zu machen. Und diese Mahnung war gewiß ein berechtigtes, hatten wir doch die Posten vor dem Palais des Prinz-Regenten und des Kronprinzen, sowie vor der Commandantur und an anderen besonders exponirten Stellen zu geben, ganz abgesehen von den ungeschätzten Wägen, welche die Königswache im Bereiche von 24 Stunden nur den postiven Wächtern und höchsten Herrschaften, pp. ins Gewicht gerückt wird.  
Es war in prächtiger Wintertag und die Stunden von Mittag 1 Uhr, — wo wir die „Gardebataillon“ abtöten, — bis zum Abend waren wie im Fluge verschwunden.

Am 7 Uhr Abends hatte meine Stunde geschlagen, das Commando „abmarschirt!“ erfolgte und ich traвертete so flott, als es der fürchterlich schwere Wächtmantel gestattete, den Opernplatz, um durch ein enges Förtchen auf zwei Stunden in dem Garten des Prinzessin-Palais zu verschwinden. Mein Vormann übergab mir die höchst einfache Wachinstruction und gleich darauf befand ich mich allein auf dem mit ansehnlichen Bäumen besetzten Terrain, welches ich als Scharführerposten nach allen Richtungen fleißig abspatzenwillen konnte. Das Palais lag bis auf zwei mit erleuchtete Fenstern des Erdgeschosses in völliger Dunkelheit da und die Föhrenreihe auf diesem historischen Stückchen Erde stand in einem merkwürdigen Gegenlichte mit dem gewaltig pulfrenden Verkehr auf dem „Opernplatz“, von welchem ich nur durch eine mächtig hohe Mauer getrennt war.  
Nach Verlauf einer Viertelstunde hatte ich den Garten von beinahe sehr bestehenden Dimensionen nach allen Richtungen abgesehen und mich überzeugt, daß außer mir sich kein menschliches Wesen in demselben befand. Vor der höchst höchsten Gartenfront des Palais auf- und abschieitend, verlor ich mich auf das Gebiet der Reflexion, griff in der Zeit auf ein halbes Jahrhundert zurück und siehe, — da schritt die Stufen des Portals herab das glückliche Fürtreppchen: „Der „gute“ König an der Seite seiner geliebten „Königin“. Ich sah die holdselbe aller Zeiten an dem Arme ihres königlichen Gemahles dahin wandeln, da „plötzlich“ — drehte ich die Thür rechts vom Portal in Willkürlichkeit in ihren Angeln, — das Phantasiegebilde war nur jenseits verschwunden und ich folgte dem Blicke des auf der Schwelle erschienenen alten Garklans, der mir zurief: „Aufgepaßt, Posten, es ist leicht möglich, daß der Kronprinz hier durchkommt, wenn er zur Christbescherung geht!“  
Diese Kunde elektrisirte mich selbstverständlich, ich trat wiederum meine Wanderung durch den Garten an,

bielt mich aber ausschließlich in dem südlichen Theile desselben auf, denn nahm der Kronprinz wirklich diesen Weg zur Christbescherung bei seinen Gekählten Eltern, so war derselbe nur von seinem Marfalle her zu erwarten, welcher die Südburg des Gartens bildete.  
Niemals zuvor und niemals nachher habe ich eine Thür so andauernd und mit gleich hochgradiger Spannung beobachtet, wie die des Marfalles. Ueber eine halbe Stunde hatte ich mit wahrer Inbrunst an diesem Föhrengebilde gegessen, als ich endlich den Glauben an die Bestehenheit des Caspellans verlor und mich, von der Bestehenheit Räte um dem Pflichtgefühl getrieben, fortwährend Schritt nach dem vernachlässigten Posten des Gartens zurückbeug.  
Es überkam mich nun eine feine Sehnsucht nach der Tafelrunde im „Münchener Bierhaus“, welche ich durch eine gewisse geistige Thätigkeit zu verdrängen suchte. Ich beschloß nämlich den ohngefährigen Föhrenhaushalt des Gartens auf dem Wege der Triangulation zu berechnen, was, beiläufig bemerkt, wegen der erforderlichen Durchstreifung des Terrains auch ganz gut zu meiner Wachfunktion paßte. Fast war ich schon mit dem ersten rechtwinkligen Dreieck, als dessen Katheten ich die Gartenmauer am Opernplatz und die Front des Prinzessinpalais supponirte, zu Stande, als ich vom Marfalle her den icharen Schritt eines Wächters wahrnahm. Ich ging sofort determinirt dem sich Nähernden entgegen, in welchem ich alsbald einen in dem Mantel dicht eingehüllten Offizier erkannte. Als ich mich demselben auf die vorgeschriebene Entfernung genähert hatte, trat ich mit „In“ aus“ mir zur Seite und sagte ihm: „Höheren Rang“ das Gewehr an.  
„Welche Zeit ist es, Posten?“  
„Soeben hat es ein Viertel nach 8 Uhr geschlagen,“ Königliche Hoheit.“  
„Was sind Sie für ein Landmann?“  
„Ein Thüringer, Königliche Hoheit.“

















**Gratulationskarten,**  
 besondere Neuheiten,  
 großartige Auswahl  
 nur bei  
**Hermann Köhler,**  
 Gr. Steinstraße 15,  
 Nicht im Eckladen.

**Apfelflecken**  
 10 Kfd. Bortford mit ca. 16. 25 oder  
 110 Stück, je nach Größe große und  
 kleine Frucht, ca 50 Stücke als Christ-  
 baum-Schmuck liefert **packungsfrei** für  
 2 Mk. 50 Pf. Wird die Administration  
 des „Exporteur“ in Triest. (3500)

**Frische Weintrauben,**  
 a B. 1 20 offerirt  
**G. Spöner, gr. Klausstr. 8.**

**Concert-Flügel.**  
 Ein fast neuer Concert-Flügel ist  
 für 1000 G. Kaufpreises zu verkaufen.  
**gr. Wallstraße 42.**

**Für den Weihnachtstisch!**

**Christbaumschmuck.**  
**Lametta**  
 in allen Farben.  
 Lamettasterne, Lamettaablen.  
**Neu! Kometschwefel. Neu!**  
 Zinnschmuck in den neuesten  
 und prächtigsten Mustern.  
 Japanische Brillant-Seiden-Bälle.  
 Mit Cometto überzogene  
 Glasbälle, Eiszapfen.  
**Neue pat. Lichtklemmer,**  
 per Dbd. 50 A.  
**Baumkerzen.**  
 Pr. Stearin-Kerzen  
 in allen Färbungen und Größen.  
 Pr. Kerzen-Kerzen,  
 per Carton 50 A.  
**Wachs- und Renaissance-Kerzen.**  
**Wachslichter.**  
**Baumconfect.**



**Gabr. Köhler**  
**HALLE A/S, Geiſtr. 2,**  
 gegenüber der Promenade.

**Reizende Cartonagen**  
 und **Attrappen**  
 mit Parfüm, Seife und Chocolate  
 gefüllt.  
**Echte Pariser**  
**Blumenkörbe u. Füllhörner.**  
 Parfüms enthaltend.  
 Neu! Blumen von Porzellan  
 mit kleinen Odeur-Flacous. Neu!  
**Chines. Bambus-Körbchen.**  
 Toilette- und Handschuh-  
 Kästchen mit Parfümieren und  
 Seifen gefüllt.  
**Parfüms u. Seifen**  
 in allen Blumenarten.  
**Platina-Lampen,**  
 Refractorien, sowie alle Neuhei-  
 ten der Toilette-, Parfüm-  
 und Seifen-Branche.

**Director Import Chines. Thees. Echte Chines. Thee-Service**  
 in neuen Mustern, Thee-Kästen, Theebretter etc. etc.

**König & Ehardt's**  
**Contobücher**  
 Hauptredigiert  
 zu Originalpreisen bei  
**Hermann Köhler,**  
 Gr. Steinstraße 15,  
 Nicht im Eckladen.

**Schönes Weihnachtsgeschenk.**  
 Zwei neue, prachtvoll und äußerst  
 accurate gearbeitete **Zählführer**, Schrift-  
 arbeit, stehen zum niedrigsten Preise,  
 mit einem Reich aus Verfaul-  
 Anricht und Wäheres bei  
**Rawald, Salt, Leipzigerstr. 6.**  
 Zu Gefächten empfehle:  
**Parfüms,**  
 der renommiertesten Fabriken, für das  
 Toilettenfach.  
**Toilettenseifen**  
 von den bestbekanntesten bis zu den billigsten  
 oder guten Qualitäten,  
 gefüllte Toilettenkästchen,  
**Pomaden,**  
 und Haaröle in den feinsten Flacon-  
 geräthen.  
**Poudre und Poudrekasten,**  
**Kämme, Zahn- und Nagelbürsten,**  
**Rücherseifen, Rücherseifen,**  
**Rücherpulver, Rücherpapier,**  
 als Neuheit die feinsten  
**Zimmerparfüms**  
 zum Verwenden in verschiedenen Sorten  
 und großer schöner Gerüche,  
**Tannenduft und Zerstäuber.**  
**M. Waltsgott.**  
**Rüchermittel als**  
**Double Ambré u. Treu & Sug-**  
**isch u. Fd. Finaud,**  
**Rücherseifen,**  
**Rücherpulver,**  
**Rücherpapier,**  
**Rücherkerzen,**  
**Tannenduft od. Coniferengeist**  
 empfehlen  
**Helmbold & Co.**

**Wachsstöcke** gelb und weiss,  
**wachstöcke** selbst decorirt,  
**Wachs- Tafelkerzen,**  
**Wachs-Kronkerzen** (st. decor.),  
**Wachs-Rennissancekerzen,**  
**Wachs-Baumlichter,**  
**Wachs-Kinderlichter,**  
**Wachs-Wagenkerzen,**  
**Wachs-Altarkerzen,**  
**Wachs-Kassindien,**  
**Wachs-Streichhölzer,**  
**Stearin-Baumlichter,** weiss und  
 bunt,  
**Stearin-Tafelkerzen,**  
**Stearin-Kronkerzen,**  
**Stearin-Wagenkerzen,**  
**Stearin-Nachtlichter,**  
**Paraffinbaumlichter,**  
**Paraffin-rillantkerzen,** weiss  
 u. bunt,  
**Paraffin-Salonkerzen,** decorirt  
**Christbaumschnee,** (feinerische  
 Watte),  
**Eisflimmer,**  
 empfehle die Droguenhandlung von  
**Helmbold & Comp.**

**Feinste**  
**Speise-Essige**  
 empfehle Hotels, Restaurants etc. etc.  
 zu billigsten Preisen, fahselte, wie  
 auch in kleineren Quantitäten die  
 Versandt von  
**G. A. Krause Nachf.,**  
**Kulzgasse 2.**

**Visitenkarten,**  
 alleinige Specialität,  
 liefert schnell und sauber  
 nur billigst (3492)  
**Hermann Köhler,**  
 Gr. Steinstraße 15,  
 Nicht im Eckladen.

**Carl Th. Plötz,**  
 52. Große Ulrichstraße 52.  
 Billigste Bezugsquelle  
 von  
**Japan. u. Chines. Waaren.**



**Japan. Schiffechen**  
 (Brotsteller) mit Holzgerüst.  
 Stück 75 A.  
**Dischehen** mit Materie  
 Stück 1 A. 25 A.



**Jap. Tablettes**  
 (wie Abbildung)  
 Stück 60 A., 65 A., 75 A., 90 A., 1 A. 20 A.,  
 1 A. 25 A., 1 A. 50 A., 1 A. 75 A., 2 A.  
 bis 5 A.



**Jap. Satzdoszen**  
 mit 5 Schalen 75 A.  
**Japan. Handfaubkasten**  
 Stück 1 A. 25 A., 2 A., 2 A. 75 A.



**Japan. Theodoszen**  
 Stück 1 A. 50 A. und 2 A.  
**Japan. Theekasten**  
 Stück 3 A. und 5 A.



**Japan. Weinglas-Unterleker**  
 ohne und mit Materie.  
 Dutzend 2 A. und 2 A. 50 A.



**Japan. Vögel**  
 an den Christbaum zu hängen und größer, als:  
**Tauben, Papagei** im Stück etc.  
 als Zimmerlecke zu hängen.

**Carl Th. Plötz,**  
 52. Große Ulrichstraße 52.

**Moritz König's Lampenlager,**  
**Rathhausg. 9,**  
 nur im oberen Laden  
 der untere enthält nur  
 Küchen-, die II. Etage  
 nur Bade-Artikel, bietet die  
**reichste Auswahl**  
**aller Neuheiten.**  
**Tischlampen**  
 von 2 bis 25 A.  
**Zur-Hängelampen**  
 von 6/4 bis 70 A.  
**Ampeln**  
 in allen Farben.  
 Aufträge nach anhebender  
 weichen prompt ausge-  
 führt. Küchengeräte über  
 Lampen mit mehr als  
 1200 Zeichnungen sende  
 auf Wunsch zu.  
**Moritz König,**  
**Rathhausgasse 9.**

**Wilhelm Körner, Juwelier,**  
 Obere Leipzigerstrasse 33, nahe am Thurm.  
 Zu Weihnachtsgeschenken empfehle mein Lager  
**Gold- und Silberwaaren**  
 zu billigsten Preisen.  
**Feinste Brillant-Ringe** 20, 30, 35, 40 A  
 etc.  
**Siegelringe,** massiv, 9, 10-30 A.  
**Ringe** von 4 A. an bis zu  
**Medallions** von 5 A. an | den  
**Brochen** 4 A. an | feinsten.  
**Ohrringe** 4 A. an | feinsten.  
**Granatwaaren** in reicher Auswahl.  
**Garnaturen an Haarketten** zu 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10 A.  
 Alle sämtliche Artikel sind in grösster Auswahl, von gering-  
 sten bis zum feinsten, vorräthig. Umtausch nach Weihnachten  
 gern gestattet. (3576)

**Leipziger Leopold Pietzsch, Leipziger-**  
**strasse 103 Goldarbeiter, Leipziger-**  
**strasse 103**  
 (gold. Löwe.)  
 Bitte mein auf das Reichhaltigste ausgestattete Lager in empfehlende  
 Erinnerung.  
 Werkstatt für neue Arbeiten, sowie Reparatur.  
 Ginfant von Zuerlen, Gold und Silber zum höchsten Preise. (3683)

**Feuer- und diebstahlsichere**  
**Geld-Schränke**  
 mit Stahl-Panzerung,  
 langjährige Specialität, vielfach bewährt.  
 Diesel diebestichere Kassetten  
 empfiehlt in Auswahl zu billigen Preisen  
**Chr. Böttcher,**  
**Halle a/S., Lindenstr. 1.**

**Papierausstattung**  
**Specialität**  
 täglich Eingang von Neuheiten  
 empfiehlt als praktisches  
**Weihnachtsgeschenk**  
**Hermann Köhler,**  
 Gr. Steinstraße 15,  
 Nicht im Eckladen.

Für 4 Mark 50 Pf.  
 verleihe franco ein 10 Pf. Paket feine  
 Toilettenseife I. geruchlosen Stücken  
 schön fortirt in Mandel-, Rosen-, Zed-  
 den u. Glycerin-Seife. Allen Haus-  
 haltungen zu empfehlen.  
**Th. Coellen & Co., Orefeld,**  
 Seifen- u. Parfümieren-Fabrik.  
**Christbäume**  
 in Schönen und einzeln  
 stiftig goldlos, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12,  
 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20.  
**Ziegen, Kaninchen,**  
**Hasenfelle**  
 kauft fortwährend zum höchsten Preise  
**Johannes Bernhardt,**  
 3477) Gerbergasse 7.

umgibenden Referendar's mit den noch unverfalllichen Müssen  
 des schneidigen Fortschritts, an der offenen Thür vorüber.  
 Bald darauf trat der junge Medizinstudent, sich mit ge-  
 ritzter, aufwender Sandberührung den Schwanz von der Stirne  
 trocken, herein.  
 „Ah, lieber Dant, erflüht wie immer. Sie Glücklich!  
 Wenn man doch auch erst über diese mehr oder weniger ge-  
 hehrig-fürliche Lernübung hinaus wäre.“  
 „Sagen Sie einmal, Herr Doktor, wie heisst das junge Mädchen,  
 mit dem Sie den letzten Winter getraut haben?“ „Ach, bin ihr  
 vorgeföhrt worden, habe aber natürlich bei der röhren-Schneil-  
 fei, mit der man derartige Ceremonien vorzunehmen pflegt,  
 keine Salbe ihres Namens verstanden.“  
 „Der mirliche Waffelsch in Frau? Das ist Fräulein Jo-  
 hanna Lehmann, die Tochter meines Onkels.“ „Verzeihen Sie,  
 das hübsche Mädchen, was? Bin leicht ganz verfallen in das  
 azerliche Ding. Leider absolut ohne Kitz, demnach, ihr mich un-  
 möglich.“  
 „Nahre Dant Hart noch Euband gewöhnen, er hätte dem  
 selbstbewußten Referendar einen dummen Jungen angebrummt  
 und ihn auf trumme Säbel bis zur Adhäre geföhrt. Bis

verkündigter Mensch und geübter Denker ludte er eine legende-  
 mögliche Verbindung zwischen dem prächtigen Weiriff  
 einer Salbe und dem Eigenen Herrn herzustellen.  
 „Als er, ohne daß es ihm gelingen wäre, sich seiner Ficknach-  
 baren noch einmal zu nähern, in später oder weimehr früher  
 Stunde nach Hause ging, konnte er mit Genugthuung konsta-  
 tieren, daß ein geübtes und geschultes Ohr in den Gassen-  
 mann entzünden einen heilige italienischen Wohlstand finden  
 müsse. Wo die Lust verlag hatte, war die Weltweit ergänzend  
 eingetreten.“  
 2.  
 Dant Hart war noch immer nicht abgeriff. Seine Mutter  
 klemmte sich heimlicher Freude, daß er den letzten Entschluß  
 Tage zu Tage verfocht. Heute hatte er beim Kommerzianten  
 Herrler seinen Aufschreibebuch gemacht, h. er hatte, da er W-  
 wand zu Hause getroffen, seine Karte hinterlassen. Und nun  
 ging er die rechte W- enabentritte hinunter und freute sich im  
 Stillen, daß er vergessen, in die rechte Ecke seiner Karte die  
 omnibus Buchstaben P. v. S. zu setzen. Welche ein Anderer  
 durch Kanalbauten dem Barononlande seine alte Sprach-  
 recht zurückgeben, er hatte in der Deimath Weirer's zu thun.

„Guten war er bei der besten Frage angelangt, was denn nun  
 eigentlich der Gegenstand ihrer feiner außerordentlichen Züh-  
 gung sei, da er sich hinter ihm eine laute, etwas schmerzliche  
 Stimme.“  
 „Soll ich meinen Augen trauen? Dort, Sie noch hier?“  
 Der junge Herrler hob seinen Arm in den des sich schnell  
 umwendenden Ingenieurs.  
 „Ich war eben bei Ihnen zu Hause, um meinen ersten Besuch  
 nach der verworbenen Souper zu machen, kann aber wahrhaftig  
 noch nicht sagen, ob besagte Visite zugleich meine letzte gewesen.  
 Es ist da eine Frage von Kleinigkeiten zu erledigen, und dann  
 wird ich überhaupt noch nicht.“  
 „Nama - Sie sind ein besonderer Protos von ihr - wird  
 unglücklich sein, daß Sie sie verfehlt haben. Heute ist unter  
 Empfangsboten. Wie ist's denn, Sie durch ausnahmendes  
 Geschehen bei uns des Zufalls Tüde wieder gut machen? Sie  
 werden nur die Intimen finden, Männlein und Weiblein, die da  
 kommen und gehen, wie es ihnen beliebt. Dr. Lehmann und  
 Familie.“  
 (Schluß folgt.)



# Das beste Weihnachtsgeschenk für Dienstmädchen ist ein Wintermantel.

## G. Welsch Nachf.

empfehlte wie alljährlich im Weihnachts-Ausverkauf ca. 500 Stück zurückgesetzt, aber von dieser Saison herrührende, reichgarnirte.

Winter-Paletots, Jaquettes, Plüsch- und Doublejackets

früher Mk. 10, 15, 20-30 Mk., jetzt blos für .. 5, 10, 14-20 Mk.

Damen-Mäntel-Fabrik. Inhaber: C. Russo,

jetzt nur 66. Gr. Steinstrasse 66. jetzt nur

### 52. Carl Th. Plötz, 52. gr. Ulrichstrasse

Messer und Gabel, in gutem Solinger Fabrikat (wie Abbildung 1) durchgehends, Dutzend Paar 3 **4** **5** **6** **7** **8** **9** **10** **11** **12** **13** **14** **15** **16** **17** **18** **19** **20** **21** **22** **23** **24** **25** **26** **27** **28** **29** **30** **31** **32** **33** **34** **35** **36** **37** **38** **39** **40** **41** **42** **43** **44** **45** **46** **47** **48** **49** **50** **51** **52** **53** **54** **55** **56** **57** **58** **59** **60** **61** **62** **63** **64** **65** **66** **67** **68** **69** **70** **71** **72** **73** **74** **75** **76** **77** **78** **79** **80** **81** **82** **83** **84** **85** **86** **87** **88** **89** **90** **91** **92** **93** **94** **95** **96** **97** **98** **99** **100**



Messer und Gabel, in gutem Solinger Fabrikat, mit schwarzem Gest und Balance, Dutzend Paar 4 **5** **6** **7** **8** **9** **10** **11** **12** **13** **14** **15** **16** **17** **18** **19** **20** **21** **22** **23** **24** **25** **26** **27** **28** **29** **30** **31** **32** **33** **34** **35** **36** **37** **38** **39** **40** **41** **42** **43** **44** **45** **46** **47** **48** **49** **50** **51** **52** **53** **54** **55** **56** **57** **58** **59** **60** **61** **62** **63** **64** **65** **66** **67** **68** **69** **70** **71** **72** **73** **74** **75** **76** **77** **78** **79** **80** **81** **82** **83** **84** **85** **86** **87** **88** **89** **90** **91** **92** **93** **94** **95** **96** **97** **98** **99** **100**



Messer und Gabel, in gutem Solinger Fabrikat, mit Ebenholz-Gest und Balance, Dutzend Paar 10 **11** **12** **13** **14** **15** **16** **17** **18** **19** **20** **21** **22** **23** **24** **25** **26** **27** **28** **29** **30** **31** **32** **33** **34** **35** **36** **37** **38** **39** **40** **41** **42** **43** **44** **45** **46** **47** **48** **49** **50** **51** **52** **53** **54** **55** **56** **57** **58** **59** **60** **61** **62** **63** **64** **65** **66** **67** **68** **69** **70** **71** **72** **73** **74** **75** **76** **77** **78** **79** **80** **81** **82** **83** **84** **85** **86** **87** **88** **89** **90** **91** **92** **93** **94** **95** **96** **97** **98** **99** **100**

Zierrmesser, um Gemüse mit Verzierung zu schneiden, Stück 75 **80** **85** **90** **95** **100** **105** **110** **115** **120** **125** **130** **135** **140** **145** **150** **155** **160** **165** **170** **175** **180** **185** **190** **195** **200** **205** **210** **215** **220** **225** **230** **235** **240** **245** **250** **255** **260** **265** **270** **275** **280** **285** **290** **295** **300** **305** **310** **315** **320** **325** **330** **335** **340** **345** **350** **355** **360** **365** **370** **375** **380** **385** **390** **395** **400**



Messerkörbe, in grünem oder blauem Drahtgeflecht, Stück 40 **45** **50** **55** **60** **65** **70** **75** **80** **85** **90** **95** **100** **105** **110** **115** **120** **125** **130** **135** **140** **145** **150** **155** **160** **165** **170** **175** **180** **185** **190** **195** **200** **205** **210** **215** **220** **225** **230** **235** **240** **245** **250** **255** **260** **265** **270** **275** **280** **285** **290** **295** **300** **305** **310** **315** **320** **325** **330** **335** **340** **345** **350** **355** **360** **365** **370** **375** **380** **385** **390** **395** **400**



Frühstücksteller (wie Abbildung), oval und rund, Stück 50 **55** **60** **65** **70** **75** **80** **85** **90** **95** **100** **105** **110** **115** **120** **125** **130** **135** **140** **145** **150** **155** **160** **165** **170** **175** **180** **185** **190** **195** **200** **205** **210** **215** **220** **225** **230** **235** **240** **245** **250** **255** **260** **265** **270** **275** **280** **285** **290** **295** **300** **305** **310** **315** **320** **325** **330** **335** **340** **345** **350** **355** **360** **365** **370** **375** **380** **385** **390** **395** **400**



Bessemersstahl-Speiseförmel mit Spatenstiel in schwerer Waare, Dutzend 30 **35** **40** **45** **50** **55** **60** **65** **70** **75** **80** **85** **90** **95** **100** **105** **110** **115** **120** **125** **130** **135** **140** **145** **150** **155** **160** **165** **170** **175** **180** **185** **190** **195** **200** **205** **210** **215** **220** **225** **230** **235** **240** **245** **250** **255** **260** **265** **270** **275** **280** **285** **290** **295** **300** **305** **310** **315** **320** **325** **330** **335** **340** **345** **350** **355** **360** **365** **370** **375** **380** **385** **390** **395** **400**



Britannia-Kaffeelöffel, mit Spatenstiel, Dutzend 20 **25** **30** **35** **40** **45** **50** **55** **60** **65** **70** **75** **80** **85** **90** **95** **100** **105** **110** **115** **120** **125** **130** **135** **140** **145** **150** **155** **160** **165** **170** **175** **180** **185** **190** **195** **200** **205** **210** **215** **220** **225** **230** **235** **240** **245** **250** **255** **260** **265** **270** **275** **280** **285** **290** **295** **300** **305** **310** **315** **320** **325** **330** **335** **340** **345** **350** **355** **360** **365** **370** **375** **380** **385** **390** **395** **400**

### 52. Carl Th. Plötz, 52. Halle a. S., gr. Ulrichstrasse



F. W. Berger,

Schmeerstraße 15, Poststraße 4



empfehle ich als das Beste aller sich zu Weihnachten eignenden Artikel in Verbindung mit Arbeitstische, Papierkörbe, Arbeitstischen, Kinder- u. Puppenwagen, sowie überhaupt alle in dies Fach einschlagenden feinsten Ausstattungen. Auf die so beliebten Götter-Anfertigungen in höchst eleganten Mustern, Verkauf nach Meisen, sowie Götter- und Bildchen werden besonders aufmerksam.

## Ida Böttger, gr. Steinstr. 60.

Ich offerire jetzt:

**Taschentücher,** weiss Leinen, weiss Halbleinen mit bunten Bordüren und buntes Leinen mit kleinen Webefehlern, das Dutzend von 2 Mark an.

**Tischtücher (Gelegenheitskauf)** gutes Handgarn-Gewebe, 40% unter Herstellungspreis, das Stück 3 Mark.

**Tischgedecke (Damast)** für 12 Personen, das Gedeck 24 Mark.

**Handtücher,** Jaquard-Muster, schwere Hausmacher-Qualität, 45 Ctm. breit, 115 Ctm. lang, das Dutzend 8 **75** **80** **85** **90** **95** **100** **105** **110** **115** **120** **125** **130** **135** **140** **145** **150** **155** **160** **165** **170** **175** **180** **185** **190** **195** **200** **205** **210** **215** **220** **225** **230** **235** **240** **245** **250** **255** **260** **265** **270** **275** **280** **285** **290** **295** **300** **305** **310** **315** **320** **325** **330** **335** **340** **345** **350** **355** **360** **365** **370** **375** **380** **385** **390** **395** **400**

Halle a/S. Leipzig.

## Weihnachts-Geschenke

F. A. Schütz, Halle a/S.

Neues Geschäftshaus Leipzigerstr. 97 99. Das Neueste in Teppichen

Motoren- und abgepassig Muster in ganz neuer, grossartiger Auswahl. Neueste Stoffe, Crotonnes, Tischdecken, Reisedecken, Plaids. Neue Sendung von Fusskissen, gestickten Stuhlsitzen etc., Angorafellen, imitirten Fellen.

Linoleum, deutsches u. englisches Fabrikat. Ausverkauf von älteren Mustern, kleinen Lagerbeständen und Restposten zu sehr billigen Preisen.

Berlin. Dresden.

## !!Pelzgarnituren!!

Passendes Weihnachtsgeschenk am billigsten bei

D. Krause, Kürschner, 17. Leipzigerstraße 17.

Hüte, Mützen u. Filzschuhwaren, als billige, hochlegant und dauerhafteste **Weihnachts-Geschenke.** Diese meine Fabrikate, welche ich vielen Jahren weit und breit für eines der besten erachte, bringe ich hiermit in empfehlende Erinnerung. Gr. Steinstr. 71. A. Linde, w. Gleitsmann, Gr. Steinstr. 71.

F. Leopold, Weinhandlung, Brüderstr. 17 I. empfiehlt seine Weinstube, sowie für die Weihnachtszeit die aufs Reichhaltigste completirten Vorräthe in: R. an gefüllten Weiß- u. Rotweinen, franz. u. deutschen Champagnern, fe. Sektweinen, Arace, Cognacs, Fenchelweinen u. s. w. am billigsten Preisen.

Druckerei u. Fräse-Anstalt  
Verlobungs-, Verlobungs-, Geburts- u. Trauer-Anzeigen.  
gramm., Plakate, Menu- u. Fahrkarten.  
Reisekopf- u. Concert- u. a. bessere priv. u. gesch. Druck  
Durchgang Poststraße 9/10.

Passende Weihnachtsgeschenke als:  
Brillen, Klemmer, Perspective, für Reise u. Theater, Fernrohre, Barometer, Thermometer, Laterna magica, Gangbare Dampfmaschinen, Locomotiven, Stereoscope mit feinsten Bildern, Electriche Apparate, Reisezeuge u. s. w.  
empfehle ich in reichster Auswahl  
Emil Heynert, Leipzigerstr. 47.

Stammseidel in eleganten Formen, mit fe. gepressten Brillantabsetzungen in allen Preislagen - von 2 Mark an schon sehr hübsch.  
Austentische Bierfrüge und Sumpfen aus Steinglas und Majolica empfiehlt zu billigen Preisen  
C. H. Naundorf, 4. Gr. Märkerstr. 4. Vom Markte links.

Klinkersteine, Porzellansteine, rotte Handformsteine hat noch in großen Vorräten abzugeben  
Baumaterialien-Bandlung Carl Gehardt, Dorstenerstraße 9.  
Bilder-Einrahmung aller Art, sehr Neuvergoldung u. Remontieren von Rahmen, auch Bronzieren alter Gemälden u. s. w. liefert prompt und billig  
R. Schneider, Berggasse, Pariser 8.

Interims-Stadt-Theater. Dienstag den 22. Dec. m. h. 1895. 30. und letzte Abonnam.-Vorstellung. Serie II. **Sie weiss etwas.** Schwank in 4 Akten von Jul. Klein. In Vorbereitung: **Neu! Neu!** Der Feldprediger. Große Operette von C. Millioder. (Mit großer Ausstattung.) Frau Director Striese. Schwank in 4 Ak. von Fr. v. Schönhan.

Welt-Panorama. Kaiser Wilhelm-Bahne. Diese Woche Hochinteressant!! Palästina, Hertharaise, Karolinen u. Paluiniseh. Entrée jede Abnd. 20 Pf. Kinder die Hälfte. Gedr. u. 9 Uhr Vorabend bis 10 Uhr Abend.

Dienstag den 22. Dezember im „Kronprinzen“ **Dr. Hopf's Recitation** aus „Jah. César“ und „Jah.“ Anfang 7 1/2 Uhr. 9 Uhr zu 1 **50** **4** (3 zu 3 **4**), für die Herren Zutretenden und für Schüler 75 **4** sind in der Karntischen Hofkapelle, sowie an der Hofe zu haben.